

Platz mit Aussicht

Ordnung im Wege-Dschungel nach Lobeda-West

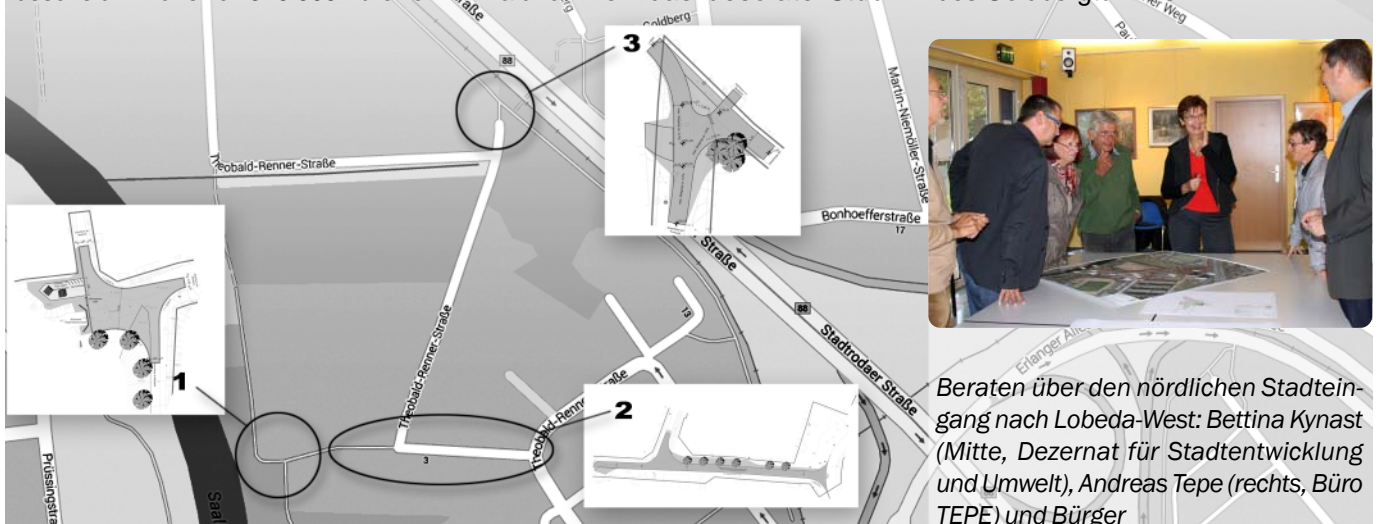
Wer jahrelang die Rad- und Fußwege benutzt, die in die Theobald-Renner-Straße münden, der hat sich an die verschlungenen Pfade gewöhnt, die offenbar keinem System folgen. Doch für viele ist dieses Gelände nicht nur unübersichtlich: Die Kurven sind eng, einige Steigungen schwer zu überwinden und Aufenthaltsqualität gibt es gar nicht. Dieser als nördlicher Stadteingang bezeichnete Bereich ist seit etwa einem Jahr Gegenstand einer Untersuchung. Das von der Stadt beauftragte Büro TEPE hatte Anfang Januar eine Mängelliste erarbeitet und mehrere Lösungsvarianten zur Diskussion gestellt. Inzwischen liegt der Entwurf für die Umgestaltung vor, der mit allen Akteuren, darunter Anlieger, Naturschutz und den Stadtwerken abgestimmt wurde. Die Lobedaer waren Mitte September wieder in das Stadtteilbüro eingeladen, um sich über das nun erarbeitete Planungskonzept zu informieren. Mitte November soll der Stadtentwicklungsausschuss dazu einen Beschluss fassen, damit 2014 gebaut werden kann. Aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ liegt bereits ein Förderbescheid in Höhe von 320.000 Euro vor.

Die Neugestaltung des Rad-Fußwegenetzes konzentriert sich auf drei Punkte. Als Verknüpfung zwischen dem Saale-Radweg und dem lokalen Radweg wird eine platzartige Öffnung geschaffen. Dort können sich die Radfahrer künftig gefahrlos begegnen, und es wird ein Rastplatz mit Ausblick auf die Saale entstehen (1). Dafür muss der Kanal des Regenwasserauslaufs überdeckelt und der Weg Richtung Saale neu gepflastert werden. Neue Bäume entlang des Weges und eine Blumenwiese als Ausgleichsmaßnahme im Göschwitzer Gewerbegebiet werden den Weg Richtung Rohrbrücke aufwerten.

Am ehemaligen Heizkraftwerk sollen die Randbereiche entsiegelt und das Kopfsteinpflaster durch einen Bitumenbelag ersetzt werden. Dieser Abschnitt (2) wird künftig als Fahrradstraße gewidmet werden. Das heißt: Fahrräder haben Vorrang vor allen anderen Verkehrsteilnehmern, Anlieger dürfen aber passieren. Freuen wird die Anwohner auch, dass der Kommunal-service Jena parallel zu den Baumaßnahmen das desolate Stück

Rennerstraße 5 bis 11 so weit ertüchtigen wird, dass durchgängig eine Breite von 4,50 Meter entsteht und sich damit zwei Autos begegnen können. Die Fernwärmeröhre am Heizkraftwerk sollen im Rahmen eines Teilprojektes Adern von Jena vielleicht bald zu einem neuem Blickfang werden.

Der dritte Punkt, an dem Änderungen vorgenommen werden, befindet sich an der Unterführung nach Lobeda-Altstadt, dem sogenannten Goldbergtunnel. Dort ist eine übersichtlichere Wegeführung geplant. Die kleine Treppe wird zurückgebaut, dafür entsteht eine ebenerdige Fläche. Die gefährliche Ausfahrt aus dem Tunnel wird so „entspannt“ und das Vorfahrtproblem geregelt. Die bei der Vorstellung im Stadtteilbüro anwesenden Bürger zeigten sich zum überwiegenden Teil mit der Planung zufrieden, denn die Hinweise, die sie im Januar eingebracht haben, wurden eingearbeitet. Ergänzend gab es noch den Wunsch nach einer besseren Beschilderung für den Sportplatz und einer Graffitiaktion zur Verschönerung des Goldbergtunnels.



Beraten über den nördlichen Stadteingang nach Lobeda-West: Bettina Kynast (Mitte, Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt), Andreas Tepe (rechts, Büro TEPE) und Bürger

„...nur eine Oma mit Spaß am Lesen“

Seit sechs Jahren kommt Heidemarie Brand in die Kita „Regenbogen“ in Lobeda-West. Sie ist Vorlesepatin. Kaum hat sie den Garten betreten, strömen die Kinder zusammen und folgen an einen Holztisch. Dort holt sie aus ihrer Tasche ein Buch und Bärchen, die Handpuppe, die sie vor Jahren für ihre eigenen Kinder genäht hat und die jetzt den Regenbogenkindern ans Herz gewachsen ist. Dann läutet eine Glocke – das Vorlesen beginnt. Heute geht es um „Findus und Faktus – Die Sache mit dem Verkehr“. Aufmerksam hören die Kinder zu, wie „Heidi“ – so der verliehene Kose-name – eine Geschichte vorliest, zu der die Bilder Rätsel aufgeben. Mit Bärchen suchen sie Dinge, die nicht sofort zu sehen sind. Ganz nebenbei lernen die Kinder viel über die Sprache und andere Dinge. „Ich bin keine Erzieherin“, sagt Heidemarie Brand, „nur eine Oma, die Spaß am Lesen hat.“

Zur Lesepatin ist sie über einen Aufruf der Bürgerstiftung Zwischenraum geworden. Damals suchte sie nach einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung. Von Beginn an ging es ihr um einen lebendigen Lesenachmittag. Dazu gehörten Geschichten, die ihre Spannung aus der wörtlichen Rede beziehen und alle Kinder in den Bann ziehen. „Bärchen ist gut,



Lesepatin Heidemarie Brand mit ihrer Handpuppe Bärchen

um Ruhe und Aufmerksamkeit in die Gruppe zu bringen“, erläutert die Lesepatin den Einsatz der Handpuppe. Beim Märchen von Hase und Igel brachte sie mit, was die Tiere essen und anderes. Mal lag eine Schatzkiste auf dem Tisch, aus der die Kinder sich bedienen durften. Auf der Straße wird sie oft von Schulkindern begrüßt, die früher im „Regenbogen“ waren. Heidemarie Brand freut sich auch, dass es seit einiger Zeit Weiterbildungsseminare für die rund 20 Vorlesepaten in der Stadt gibt.

Wer daran interessiert ist, Vorlesepatin zu werden, kann sich beim Tausend Taten e.V. (Tel. 92 64 171 oder Mail: lesen@tausendtaten.de) melden. Der Verein sucht weiterhin Freiwillige, die als sogenannte „NAHbarn“ ältere Menschen in Lobeda besuchen.

In eigener Sache

Fehlerteufel beim Richtfesttermin

In der Septemбераusgabe berichteten wir über das AWO-Mehrgenerationenhaus „Lebenszeit“ in der Breitscheid-Straße. Leider hat sich ein Fehler beim Termin des Richtfestes eingeschlichen. Es fand bereits am 5. September statt. Wir bitten um Entschuldigung.

Herbstspaziergang durch Lobeda

Das Stadtteilbüro lädt zu einem geführten herbstlichen Spaziergang durch Lobeda ein. Treffpunkt ist 14 Uhr am Stadtplatz (Haltestelle Lobeda-West). Von dort soll es über den Autobahntunnel zum Stadtteilzentrum LISA gehen, wo die Spaziergänger im hauseigenen Restaurant eine Tasse Kaffee/Tee und ein Stück Kuchen für 1,50 € genießen können.

Di, 15.10. 14 Uhr (Stadtplatz)



Beginn des herbstlichen Spaziergangs durch Lobeda ist am Stadtplatz Lobeda-West. Zum Gegenbesuch sind auch Bewohner aus Winzerla eingeladen.

WG „Carl Zeiss“ feierte Wohngebietsfest in Lobeda

Einmal im Jahr lädt die Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“ zum Wohngebietsfest ein. Bei herrlichem Sommerwetter zog es in diesem Jahr viele Mieter in den Innenhof der Wohnanlage Carolinenstraße. Auf der Wiese spielten Kinder an verschiedenen Ständen, die von Vereinen wie Kindersprachbrücke, Bildungslücke, Radsportverein, SV Lobeda und der Feuerwehr der Rautal GmbH aufgebaut waren. Gegenüber saßen viele, um sich zu unterhalten oder der Musik zu lauschen. Das Stadtteilbüro war mit Informationen vor Ort. „Das Wohngebietsfest hat sich zu einem Treffpunkt entwickelt“, stellt Vorstand Iris Hippauf fest. „Wir sind mit der Resonanz sehr zufrieden, ganze Familien kommen hierher.“ Die Wohnungsgenossenschaft hat mit rund 2.800 Wohnungen etwa die Hälfte ihres gesamten Bestandes in Lobeda.

Zu den relativ neuen WG-Mietern im Stadtteil gehört Renate Neitzel. Vor zwei Jahren ist sie von Jena-Nord in die Carolinenstraße gezogen. Sie hat sich schnell hier eingelebt und fand in der Nachbarschaft persönlichen Kontakt. „Man wohnt hier mitten im Grünen. Es ist ein sehr gepflegtes Umfeld, in dem wir uns einen Außensitz eingerichtet haben, um uns zu treffen“, erzählt sie. Das bestätigt auch Lydia Benedix, die seit 1978 in der Liselotte-Herrmann-Straße wohnt und gern hierher kommt. Gelobt werden auch die Hausmeister, die jederzeit ansprechbar sind und sich intensiv kümmern. Das Fest finden die beiden Mieterinnen sehr gelungen. Die Vorstände Iris Hippauf und Klaus-Dieter Boshold verwiesen auf den Umzug der WG „Carl Zeiss“ in den Sonnenhof Anfang November. Da die offizielle Einweihungsfeier erst zum 60.

Geburtstag der Genossenschaft im April 2014 stattfinden soll, bietet sich für Mitglieder die Möglichkeit, an Führungen teilzunehmen. Weitere Informationen und Anmeldungen bei Philipp Reinhardt, Tel: 504138



Früh übt sich: Unter Anleitung der „Bildungslücke“ bastelten Kinder ihre Traumwohnung

Kinderkleidermarkt

Der Kinderkleidermarkt am 5. und 6. Oktober im Klex bietet neben gut erhaltenen Kindersachen für Herbst und Winter auch Spielsachen und Umstandsmode. Geöffnet ist Sonnabend von 14-18 Uhr (Schwangere bereits ab 13 Uhr) und Sonntag von 9-13 Uhr.

Sa, 5.10. und So, 6.10.

„Musikalische Streiche“

Musikliebhaber sollten sich das 1. Stadtteilkonzert der neuen Spielzeit mit heiteren und ernsten Werken von Anton Webern, Johannes Brahms und Paul Hindemith nicht entgehen lassen. Anne Schuster, Lydia Wunderlich, Christoph Hilpert, Frederik Nitsche und Markus Jung von der Philharmonie musizieren. Die Stadtteilkonzerte in Lobeda werden von Jenawohnen unterstützt. Karten sind im Vorverkauf im Stadtteilbüro sowie an der Tageskasse erhältlich.

So, 6.10. 15 Uhr LISA



Hanfrieds-Jugend spielt

Das letzte diesjährige Spiel im American Football wird vom Hanfried-Nachwuchs bestritten. Nach mehrjähriger Wettkampfpause wurde eine Mannschaft aufgebaut, die wieder am Spielbetrieb teilnimmt. Zum Abschluss der Saison erwarten die Mädchen und Jungen zwischen 13 und 16 Jahren die „Frankfurt Universe“ und die „Golden Dragons“ aus Gießen. Der Turnierplan sieht je zwei Spiele im Modus „Jeder gegen Jeden“ vor. Beginn ist 11 Uhr, die weiteren Spiele starten 13 und 15 Uhr. Viele Zuschauer zur Unterstützung des Nachwuchses sind willkommen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

So, 6.10. ab 11 Uhr



Die Hanfrieds-Verteidigung kurz vor dem Spielzug (Foto: M. Frunzke)

Familienfest und Charity-Konzert

Mit einem großen Familienfest geht der Verein „Leben heißt auch sterben“ am 6. Oktober in die Öffentlichkeit, um für die Unterstützung der Palliativstation zu werben. Ab 10 Uhr sind Jenaer Familien eingeladen, den Sonntag im Fair Resort Hotel u.a. mit den TV-Köchen Ralf Zacherl, Mario Kostaska und Martin Baudrexel, der Band Dirty Voice, dem ReißerTrio und dem Jenaer Pantomimen Harald Seime zu verbringen. Die Kinderstraße bietet Hüpfburg, Clown, Ballonmodellage und vieles mehr. Die Palliativstation selbst wird über ihre Arbeit informieren. Für das kulinarische Wohl sorgt das Fair Resort Jena.

So, 6.10. 10-15 Uhr

Ab 20 Uhr rocken die irisch-englische Band „VNV Nation“, „Staubkind“ und „DINa4“. Tickets sind in der Tourist-Info, im Campus-Shop der Universität, im Fair-Resort Hotel und online erhältlich. **So, 6.10. 20 Uhr**

Schnuppern beim Volkschor Lobeda

Wer die öffentliche Probe des Volkschor Lobeda im September verpasst hat, kann jetzt am 9. Oktober dabei sein. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich über Gäste, die zuhören oder mitsingen können.

Mittwoch, 9. 10. 19.30 Uhr

Gesundheitsuniversität

„Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit“ – Fakten und Hintergründe bietet die Gesundheitsuniversität in Kooperation mit dem Jenaer Nahverkehr und dem Tumorzentrum Jena am 9. Oktober. Am 30. Oktober spricht Prof. Bär, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie über Burn out. Die Veranstaltungen finden jeweils 19 Uhr im Hörsaal 1 des Universitätsklinikums in der Erlanger Allee statt. Im Anschluss an die Vorträge besteht bei einem kleinen Imbiss die Möglichkeit zum Gespräch.

Mi, 9. und 30.10. 19 Uhr

Gedenken an Warschauer Aufstand

Zu einem Vortrag und Film anlässlich des Gedenkens an den Aufstand im Warschauer Ghetto lädt die Begegnungsgruppe Judentum ins jüdische Gemeindezentrum ein.

Mittwoch, 16.10. 18.30 Uhr

Trauer verarbeiten

Der Förderverein Hospiz Jena e.V. und die Abteilung Palliativmedizin des Universitätsklinikums Jena laden zu einer Trauergruppe ins Hospizzentrum ein. An sieben Abenden können Betrof-

fene, die einen nahestehenden Menschen verloren haben, über ihre Trauer sprechen und dem Thema Zeit, Raum und Aufmerksamkeit geben. Anmeldung: Kerstin Koeck, Hospizbüro (Tel. 22 63 73) oder Christine Schleußner, Abt. Palliativmedizin (Tel. 93 92 246).

Beginn: Do, 17.10. 18-20 Uhr

Schachspieler gesucht

Die Schachgruppe im KuBuS freut sich über neue Mitstreiter! Anfänger und erfahrene Schachspieler sind gleichermaßen willkommen. Die Gruppe trifft sich freitags von 15 bis 17 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Freie Kurs-Plätze im KuBuS

In den Kursen Pilates, Spinalgymnastik, Hatha Yoga sowie Spielen und Erleben mit Kind gibt es noch freie Plätze. Informationen unter Tel. 53 16 55 oder www.kubusjena.de

Einladung zu „Jena spielt“

Zum 13. Mal gibt es den großen Jenaer Spieletag mit über 300 Gesellschaftsspielen, Großspielen und Kleinkinderecke für die Jüngsten. Auch einige ganz neue Editionen von der Essener Spielmesse können ausprobiert werden. Zum Gelingen tragen das Familienzentrum, das Hochschulfamilienbüro, die SAMS-Initiative und Spielkonzept4u bei.

Do, 31.10. 11-18 Uhr

Mensa Philosophenweg

Sirtaki, Polka und Co.

Im 14-tägigen Rhythmus trifft sich der Tanzkreis der Dance Company „Schnapphans“ e.V. im LISA-Sportraum. Nach Gymnastik zur Erwärmung wird bei Walzer, Western oder Syrtaki getanzt. Interessierte sind ganz herzlich zum Schnuppern eingeladen. Nächster Termin: 2. Oktober; Anfragen bei Bettina Bartsch (Tel. 42 20 62)

Seniorenkompass

„Älter werden in Deutschland“

Der AWO-Fachdienst für Migration und Integration in der Kastanienstraße lädt Migranten ab 55 Jahren aus der ehemaligen Sowjetunion zur Informationsreihe „Seniorenkompass“ ein. Vorgelegt werden insbesondere Leistungen und Einrichtungen der Altenhilfe. Die acht Treffen finden im Oktober und November statt und werden zweisprachig sein. Informationen: Ekatarina Maruk (Tel. 87 41 150).

Veranstaltungen im Monat Oktober

Lobeda-Altstadt

Mi, 9.10. 20 Uhr „Die Welt in Jena“ – Erfahrungsbericht der Integrationsbeauftragten (Martin-Niemöller-Haus)

Sa, 12.10. 19 Uhr Ernte- und Ritterfest (Lobdeburgklause)

Sa, 26.10. + So, 27.10. 9.30-18 Uhr 7. Handwerkermarkt im Bärensaal

Drackendorf

So, 13.10. 17 Uhr Herbstkonzert mit „Chorissimo“

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

Mi, 9.10. 16 Uhr Jenaer Bilderbogen - Teil 13 der Filmreihe mit Peter Fackelmayer

Do, 10.10.13 Uhr Tipps im PC-Café

Mi, 16.10. 16 Uhr Erzählcafé



Do, 17.10. 16 Uhr Ausstellungseröffnung „Blende (l)acht – Momentaufnahmen von Christiane und Werner Hahn. Motive, die im richtigen Augenblick und aus dem richtigen Blickwinkel entstanden und zum Schmunzeln anregen. (Ausstellung bis 15.11.)

Do, 24.10.13 Uhr Tipps im PC-Café

KuBuS, Th.-Renner-Str. 1a, Tel. 53 16 55

Sa, 12.10. 20 Uhr Bandabend in Kooperation mit dem JZ Treffpunkt - 5 Bands präsentieren sich im KuBuS

Sa, 19.10. 20 Uhr Karaokeparty mit einer Auswahl aus 2.000 bekannten englischen und deutschen Liedern

So, 27.10. 10 Uhr Sternstundenfamilienkino mit „Prop & Berta“, einem Zeichentrickfilm, in dem eine Hexe ihre Zauberkräfte zum Guten einsetzt. Im Anschluss werden Kürbisse geschnitzt.

So, 27.10. 14 Uhr Irischer Tag im KuBuS mit dem Irland-Soccer-Cup (Anmeldung bis 13.30 Uhr). Ab 18.30 Uhr spielt Flaxmill live. Es liest der Schauspieler und Kabarettist Jürgen Stegmann.

Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 49 28 35

Do, 3.10. ab 11 Uhr Kulinarisches vom Rost (im LISA-Garten)

Mi, 5.10. 20 Uhr Tanzabend d. MIG e.V.

So, 6.10. 15 Uhr Stadtteilkonzert

Mi, 16.10. 19 Uhr Sitzung Ortsteilrat (Thema: Stadteingang; siehe Seite 1)

Sa, 12.10. 21 Uhr Familientanz

So, 20.10. 15 Uhr Tanzcafé

AWO-Mehrgenerationenhaus, z.Zt.

Kastanienstraße 11, Tel. 87 41 113

Mo 13-15 Uhr MGH-Sprechstunde, **14-17 Uhr** Bewerbungs- und Internetzeit

Di 15-18 Uhr Generationencafé, **17-19 Uhr** Papiertechnik Quilling

Mi 9-12 Uhr MGH- Sprechstunde, **14-15 Uhr** Ganzkörpertraining, **15-17 Uhr** Seniorenstammtisch

Do 15-18 Uhr Generationencafé

Di, 15.10. 15-17 Uhr Kreativ-Haus

AWO-Begegnungsstätte, W.-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 35 87 71

Fr, 4.10. 10 Uhr Kleine Ausfahrt Freyburg Sektellerei

Mi, 9.10. Fahrt nach Gera, Höhlenmuseum (Treff 9.28 Uhr Bhf Göschwitz)

So, 13.10. Sonntagswanderung für Alleinstehende

Mi, 16.10. Große Wanderung Bad Blankenburg-Burgruine Greifenstein

Mi, 23.10. Kurzwanderung

Mi, 30.10. 14 Uhr Diashow „Usbekistan entlang der Seidenstraße“

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Straße 10, Tel. 33 46 14

Di, 1.10. Wanderung um den Walpersberg (Treff 9.45 Uhr Busbhf.)

Mi, 9.10. Wanderung Tröbnitz-Steinberg-Köhlerei (Treff 9 Uhr Busbhf.)

Do, 10.10. 13.30 Uhr Singen mit Marion Schnorr, **15 Uhr** Bowling

Di, 15.10. 9.30 Uhr Fahrt zur Burg Greifenstein (Bad Blankenburg)

Mi, 16.10. Wanderung Hummelshain-Lindig (Treff 10.15 Uhr Busbhf.)

Do, 17.10. 14.30 Uhr Vortrag der Polizei zur Sicherheit für alte Menschen

Di, 22.10. 14 Uhr Nachmittag für Demenzerkrankte und Angehörige

Mi, 23.10. Wanderung Töppeln-Kalte Eiche-Schlossruine Osterstein (Treff 9.30 Uhr Westbhf.)

Do, 24.10. 12 Uhr Fahrt in die Toskana Therme; **13.30 Uhr** Oktoberfest

Di, 29.10. 13 Uhr Fahrt ins Weihnachtsmuseum Gernewitz, **14 Uhr** Singen mit Susanne Lehmann

Kinder- und Jugendzentrum KLEX, Fregestraße 3, Tel. 63 50 90

Fr, 4.10. 10-17 Uhr Aktionstag

Sa, 5.10. 14-18 Uhr und

So, 6.10. 9-13 Uhr Kinderkleidermarkt

Fr, 11.10. 16-19 Uhr Internationaler Abend

Sa, 19.10. 14-18 Uhr Kinderakademie „Vom Affen zum Mensch“ – junge Forscher experimentieren und entdecken (bitte bis 16.10. über team@klex-jena.de anmelden)

21.10.-1.11. 10-17 Uhr Offene Herbstferien **Jugendzentrum Treffpunkt, Erlanger Allee 114, Tel. 33 11 46**

Fr, 4.10. 20 Uhr Bandabend mit „Mori-bund“, „Parched“ und „Andhaka“

21.-25.10. Sport, Spaß, Spiel mit Bowling, Klettern, Eislaufhalle u.a.

28.-20.10. Graffiti-Workshop für Mädchen **Do, 31.10.** LAN-Party mit Übernachtung

Herausgeber & Redaktion: Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena

Redakteurin: Doris Weilandt

Satz: Jochen Eckardt

Anschrift: 07747 Jena
Karl-Marx-Allee 28

E-Mail: sb@jenalobeda.de

Internet: www.jenalobeda.de

Telefon: 36 10 57 Fax: 22 28 37

Öffnungszeiten: Di + Mi 10 - 17 Uhr
Do 10 - 18 Uhr

Auflage: 13.600 Exemplare

Druck: Wicher-Druck Gera

Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen

Red.-schluss: 20. 9. 2013

Stadtteilbüro Lobeda, Karl-Marx-Allee 28

Rechtsberatung ALG II: **Mo, 7.10.**

Bewerbungssprechstunde: **Di 14-16 Uhr** und nach Vereinbarung

Ombudsstelle ALG II: **Di, 1.10. 9-15 Uhr** (Anmeldung **Tel. 44 36 62**)

Schiedsstelle Lobeda Ost: **Di, 1.10. 16 Uhr**

Wohnberatung für Senioren, W.-Seelenbinder-Str. 28a

Beratung im LISA (**Tel. 39 48 87**) und Pflegestützpunkt Goethegalerie (**Tel. 50 75 08**)
Termine/Hausbesuche nach Vereinbarung

Kontaktbereichsbeamter, R.-Sorge-Str.2

Sprechzeit: **Do 16-18 Uhr**

Tel. 47 32 14 und **0173 / 30 18 632**

Fachdienst für Migration und Integration, Kastanienstr. 11

Beratungszeiten: **Tel. 87 41-100**

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung (JZsL e.V.), Allendeplatz 11

Tel. 33 13 75

Hospiz Jena e.V. Drackendorfer Str. 12a

Beratung, Trauerbegleitung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung (**Tel. 22 63 73**)
24-h Notfalltelefon: **0160 / 444 68 62**